Schwanheimer Zeitung

(Schwanheimer

Amtliches Verkündigungsorgan



Anzeiger)

für die Gemeinde Schwanheim.

Die Comanbeimer Bettung erfdeint wedentlich 3 mal und war Dienstags, Bonnerstags und Samstags. Abonnement 35 Pfg.
Benatlich frei ins Daus, ober 30 Pfg. in ber Stpedition abstholt; burch die Boft biertelfahrlich Mt. 1.10 ohne Bestellgelb. Rebattion und Sypedition: 8 Baroneffenftrage 8. Telephon 1720 Mmt I. Bodentliche Gratis-Beilage : "Iluftriertes Conntageblatt".

Museigen : Die fünfgelpaltene Petitzeile ober beren Raum 12 Pfg. Bei größeren Auftragen und bfteren Wiederholungen ent-iprechend Rabatt. Inferaten-Annahme auch burch alle größeren Munoncen-Bureaux.

Amtlicher Geil.

Solz-Verfauf.

Um Mittwoch den 4. Marz 1914 vormittags 9 Uhr finbet im hiefigen Gemeinbewalde Diftritt: "Bolle und Bang" eine Bolgverfteigerung ftatt.

Bur Berfteigerung tommen :

70 rm Gichen., Birten. und Erlen. Scheit und

Riefern Scheit und Rnuppel, barunter 280 Schweineftallager, Baumpfahle und Mauer-

fpriegen 2 und 8 m lang, Laub- und Dabelholy-Reifertnuppel.

21 . Eiden Stodholg.

Bufammentunft auf bem Baffermeg am Schiefftanb. Schwanheim a. D., ben 27. Februar 1914.

Der Bürgermeifter: Diefenharbt.

Befanntmadjung.

Die im vergangenen Berbft an ben Dbftbaumen angelegten Rlebgurtel muffen nunmehr innerhalb 8 Tagen abgenommen und an Ort und Stelle verbrannt merben. Unberenfalls ift gu befürchten, bag bie gum Teil auf ben Gurteln abgelegten Gier im Laufe bes Fruhjahrs gur Entwicklung tommen und bie Raupen in bie Kronen ber Baume gelangen. Bichtig ift ferner, bag bie Baume unterhalb ber Rlebgurtel abgeburftet merben, ba auch hier ein Teil ber Gier abgelegt fein mirb.

Sawanheim, ben 2. Marg 1914.

Die Boligeiverwaltung. Der Burgermeifter: Diefenharbt.

Polizei : Berordnung.

Auf Grund ber §§ 6, 12 und 13 ber Berordnung über bie Bolizeiverwaltung in ben neu erworbenen Lanbes. leilen pom 20. September 1867 (G.-S. S. 1529) in Berbinbung mit ben §§ 137 und 139 bes Befeges über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. 6. 195) wird mit Buftimmung bes Begirtsausichuffes fur ben Umfang bes Regierungsbegirfs Biesbaben folgenbe Polizeiverordnung erlaffen:

§ 1. Den Anordnungen ber polizeilichen Auffichtebe.

amten bie

a) jur Erhaltung ber öffentlichen Ruhe, Gicherheit und Ordnung, insbesondere jum Coupe ber Berfonen und bes Eigentums,

gur Erhaltung ber Rube, Sicherheit, Ordnung und Bequemlichteit bes Bertehrs auf ben öffentlichen Begen, Strafen und Blagen ober Bafferftragen,

getroffen werben, ift Folge gu leiften.

§ 2. Bumiberhandlungen merben, fomeit nicht bie im § 363 Biffer 10 R. Ct. G. angebrohte Strafe (Gelbftrafe bis gu 60 Mart ober haft bis gu 14 Tagen) eintritt, mit einer Belbftrafe bis ju 60 Dart, an beren Stelle im Galle bes Unvermogens entiprechenbe Caftftrafe tritt, beftraft.

§ 3. Diefe Polizeiverordnung tritt mit bem Tage

ber Berfunbigung in Rraft.

Biesbaden, ben 23. Januar 1914.

Der Regierungsprafibent: v. Deifter.

Birb veröffentlicht.

Schwanheim a. D., ben 3. Darg 1914.

Die Bolizeiverwaltung. Der Bürgermeifter: Diefenhardt

Befanntmadung.

Der Rreisausichuß wird in Gemeinschaft mit bem 12. landwirtichaftlichen Begirtsverein auch in biefem Jahre mieber eine Angahl Freideckicheine an folche Berfonen vergeben, beren Stuten in einem ber letten Jahre einem Land. beichaler ber Bengfiftation Rriftel jugeführt morben, aber guft geblieben find und im laufenben Jahre bem Dengft von Deuem jugeführt werben jollen. Untrage auf Erteilung pon Freibediceinen fur 1914 find mir bis jum 10. Marz d. 3s. eingureichen.

Sochft a. D., ben 24. Februar 1914.

Der Borfigente bes Rreisausichuffes: Rlaufer, Lanbrat.

Birb veröffentlicht. Schwanheim a. M., ben 3. Marg 1913. Der Biirgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmadjung.

Die Auszahlung bes Jagbpachtgelbes erfolgt in ber Beit vom 4. bis einichließl. 18. b. Dits. pormittags von 81/s bis 121/s Uhr.

Schwanheim a. DR., den 3. Marg 1914.

Die Gemeinbetaffe: Bolgden.

Michtamtlicher Teil.

Befanntmachung.

Der Rechnungs. Boranichlag über ben Rirchenfonds ber evangelifchen Gemeinde fur bas Gtatejahr 1. April 1914/15 liegt acht Tage jur Ginficht im Pfarrhause offen. Somanheim, ben 28. Februar 1914.

Evangel. Pfarramt.

Der Marz.

Ginen gangen langen Monat noch wird bie beutiche Jugend bis jum Schlug bes Schuljahres und bis jum Beginn ber Ofterferien gu marten haben, bis die Refultate ber Berfegung offenbar finb. Da gibt es noch manche Stunde banger Erwartungen, aber boch auch froher hoff. nungen, und wir wollen hoffen, bag ben legteren bie Erfüllung befchert wird. Mogen bie Eltern bagu beitragen, Die Arbeitefrifche in Diefen legten Bochen nach Doglichfeit gu fleigern, nicht aber bie Depreffion ber jugenblichen Bemuter fleigern.

Die Examania fur ben Befuch ber Dochfculen tommen jumeift in ber erften Monats. Balfte, und neben ben jungen Mannern ftellt auch bie Dabchenwelt von Jahr gu Jahr ein größeres Rontingent. Bei beiben Geichlechtern find mit ben Examen Sorgen noch nicht bie Butunfissorgen befeitigt, bie Unfpruche, Die fur tiefe Laufbahnen geftellt werben, finb febr geftiegen und in faft allen Rarrieren ift eine leberfüllung zu verzeichnen. Das gilt allerdings auch fur tauf-ma nicht, berufe und fur ben handwerter, nicht minber fur mittlere und untere Beamten-Rarrieren. Den jungen Leuten find einfichtige Berater gu munfchen, bamit fpatere Enttaufdungen verhutet merben,

Babrend fur alle, melde mit ber Soule bas elterliche Daus verlaffen, vorgeforgt wird, find auch bie Buruftungen fur bie Rleinen gu treffen, welche mit Oftern in Die Soule eintreten. In Diefem Jahre wird fich ber teil-weise große Geburten-Rudgang in ber Bahi ber A.B.C. Schugen noch nicht bemertbar machen, aber in zwei bis bret Jahren burfte ein Stillftand und ein Ginten eintreten. Wenn bamit bie Schullaften gurudgeben, fo ift bas aus biefem Grunde freilich menig erfreulich.

Das große Gintaufen jum Frühling und jum Ofterfeft, für bas fich bie Laben icon ju ichmuden beginnen, wird ben Darg ausfüllen und hoffentlich ber Beicaftswelt Erlag fur ben nicht immer befriedigend gemefenen Beib. nachts. Umfag gonnen. Much bie allgemeine Unternehmungs. luft, ber Unfang ber Bauarbeiten foll im Darg in bie Ericheinung treten, und ber Landwirt hofft, mit ber Be-

Die Vervehmte.

Siftorijcher Roman von Otto v. Mofer. Mochbrud verboten.

26] Die Bewegung, mit welcher ber Bage Sinko geiproden hatte, vertrieb fofort ben gutmutigen Gpott, mit melthem Eva die Worte besselben erwidert hatte. Gie reichte ihm freundlich die Hand und fagte:

Es waren nur Scherzworte, Hinko, durch welche ich Euch nicht verletzen wollte. Meine seite lleberzeugung, ist, daß Ihr an dem kaiserlichen Hos Euer Glück machen und wahrscheinlich zu hohen Chrenstellen gelangen werder, denn die Grundsätze, wie die Eurigen, bleiben nicht under lobut "

tun "Ich werde nie ben Mut verlieren, meine Pflicht gut tun und mit Gottes Silfe Ropf- und Serg auf bem richtigen Fleck behalten, zumal ich jest fühle, daß Ihr, die wohltätige Macht seit, welcher ich eine unerschütterliche Festigkeit meines Willen verdanke, da Euer Geist meine

Bandlungen leitet." Diefe und ahnliche Berficherungen hatte bie Tochter bes Baffenschmiedes ichon öfters von dem Pagen gehört und bazu gelächelt, heute aber vernahm fie Sinkos Rebe mit mehr Teilnahme. Der Page zeigte Kühnheit und Aber-legung wie ein Mann und sprach in so eigentümlicher Beise, daß Eva ihn sast mit Bewunderung betrachtete.

Der Reitergug mar auf ber Mitte bes Abhanges angehommen, welcher fich bis jur Bergkette erftreckte und es zeigte fich bem Augen bereits bie wilben Schonheiten bes nahen Gebirges. Der Wind kampfte noch mit ben Nebelwolken der höchsten Bergspitzen, tiefer aber zeigten sich im hellen Sonnenlichte die dunklen Tannenwaldungen, gemischt mit hoch emporstrebenden nachten Felsmassen,

Den Wohnsigen beutegieriger Beier und Nachteulen. Aus grundlosen Schluchten ragten Granitwande em-

por mit unförmlichen Blocken überfaet, welche ben Triimmern einer untergegangener Riefenwelt glichen, hier und ba überragt von bunklen Ueberreften verwitterter Gichen. In Diefer oben unheimlichen Gegend herrichte ein heftiger Durchbringender Wind, beffen Raufchen bie Schluchten und Waldungen durchbraufte, daß man das Kreischen und Heulen wilder Tiere zu vernehmen glaubte.
Der niedere Teil des Gebirgszuges bot ein freundli-

cheres Bild, sanst überhaucht von rötlich und blau schim-mernden Dünsten, gleich dem Glanze bes Opals. Die leicht geneigte Ebene war mit grünen Rasen bedeckt und begrengt von Gebijfchen und Baumgruppen, beren Blatter

bereits das herbstliche Kolorit zeigten. Auf diesem grünen Gürtel erhoben sich eine Anzahl Meierhöfe und hölzerne durch Strohdächer geschützte häufer, aus beren Mitte bie Rirche, ein fteinernes Gebaube mit einem kleinen Turme hervorragte, beffen Spige mohl ichon Jahrhunderte auf ben Wechsel ber Jahreszeiten be-

rabgeschaut haben mochte. So reizend bieje Landichaftsbilber auch immer fein mochten, schenkte ber Reiterzug, als er am Abhange bes Gebirges fich hinbewegte, ihnen boch keineswegs bie Hufmerkfamkeit, Die fie verdienten. Die jungen Ritter und Ebelbamen waren ju fehr mit fich und ihrer Begleitung beschäftigt, als daß sie Muße gehabt hatten, die entfernten Raturichonheiten gu bewundern nur die Raiferin blickte wehmutig hinab in das Tal, wo das ftolge Schlof Burglit, mit dem flatternden Fürstenbanner auf ber Spige bes Wachtturmes, seine gewaltigen Mauern erhob und bicht babei die zackigen Giebeln ber zerfallenen Kappelle sichtbar murben, welche die Refte Walters von Ruenring barg. Das gange, reiche schöne Böhmerland hatte für die Rai-ferin nicht den Wert des kleinen stillen Raumes mit dem Brabe bes verlorenen Beliebten.

Rahe an einem stillen Siigel, welcher Schut por bem Winde gewährte, beschloß die Raiserin kurze Raft gu hal-

ten und ein leichtes Mahl einzunehmen. Die Roffe klommen mithfam auf bem fteilen borthinführenden Weg empor, als ploglich ein ungeheurer Geier neben ber Raiferin aufflog, in der Luft einen engen Greis beschrieb und als-Fels zu Fels flatterte, wobei bas hähliche Dier unauffor-lich ben Sals nach ber Kaiferin wendete und fie mit gierigen Augen anstierte. Die leicht erregbare Fürstin begann 3u zittern, und ängstlich zu werden, denn der Glaube jener Beit gab einem so ungewöhnlichen Ereignisse unheimliche Deutung; Die Rabe eines Geiers galt überhaupt für unheilbringenb.

Bahrend bie Raiferin angitlich bie plumpen Bemegungen des arglofen Raubvogels beobachtete, vernahm man plöglich ben kurgen icharfen Son einer Urmbruftfehne und einen Augenblick fpater fturgte ber Beier von einem Bolgen burchbohrt gu Boben. Mit Erstaunen blickte bie Serrfcherin auf des Waffenschmiedes Tochter, welche ihr Pferd am Bügel haltenb, eben die Armbruft, mit welcher fie ben Bogel erlegt hatte, an einen Bagenichuten ber Leibmache gurudt gab und fich bann leicht und ohne Beiftand wieber in ben Sattel ichwang.

Der Meisterschuß bes jungen Mabchens erregte all-gemeine Bewunderung, benn ber Geier war auf eine giemliche Entfernung mitten burch bie Bruft geschoffen und rang mit bem Tobe.

"Wahrhaftigl" rief bie überraschte Raiserin, "ich habe heinen Grund, mich in Deiner Rabe zu fürchten, benn Du verstehit die Waffen ju handhaben, wie ein geubter Rittersmann."

"Es verursacht mir große Befriedigung, allergnabigfte Berrin, bag ich bisweilen Uebungen mit ben Waffen, Die mein Bater schmiedet, anstellte, benn ich habe badurch Ge-legenheit gesunden, meine hohe Gebieterin von einem wi-berwärtigen Anblick zu befreien und diesen Geier zu ex-

ftellung ber Felber beginnen ju tonnen. Der Sport will auch icon fraftig mittun, aber bas Jahr ift lang, und gerade im erften Fruhling hat ber Landbau ein Borrecht.

Bringt uns ber Darg ben talendermäßigen Fruhlings. Unfang, fo tommen wir boch noch nicht über ben Borfrühling hinaus. Und bas ift gut fo, bamit nicht im April und Mai ein unliebfamer Rachtfroft bie hoffnungen bes Landwirtes, Dbftguchters und Raturfreundes arg icabigt, wie es im Borjahr namentlich beim Dbft vielfach ber Fall mar. 3m Marg tehren auch gahlreiche befieberte Bewohner unferer Balber und Barten gurud, und ihnen wollen wir gludliche Reife munichen. Ift es boch leiber eine traurige Tatfache, bag viele Taufenbe unferer fleinen Freunde in Italien gefcoffen und gefangen merben, um bann in bie Ruche ju manbern.

Mus Rah und Wern

Grantfurt, 2. Darg. In einem Frifeurlaben ber Gidersheimer Landftraße erichoß fich ber Behilfe, ber aus Daing ftammt, in bem Mugenblid, als er wegen Berbachts eines in Daing begangenen Brillanten. Diebftahle fefigenommen werden follte. - Gin geftern megen Blutichande verhafteter hausmeifter namens Ronrad Schroth, hat fich heute Rachmittag im Gefängnis erhangt.

Lotale Radrichten.

Das Beimatmufeum erhielt im Februar 1914

Drei Teichuhner, tot am Main gefunden, zwei ausgeftopft von herrn Mug. Roll, eins im Gendenbergifchen Mufeum,

Brei gut erhaltene Menidenicabel, aus fog. hodergrabern bei Bernburg in Thuringen, von Berrn Ingenieur Loens, burch Frau Dr. Rrah.

Ein Romericabel aus Bebbernheim, von Beren Benber.

Brei Brongeleuchter, von Frau Dr. Robelt.

Einen größeren Romerfund, von der Fundftelle auf dem Friedhof, von herrn Friedhofgartner Liefum und herrn Bh. Robaut, barunter icone Scherben von Ciegelerbe mit Bergierungen, Scherben einer Reibschuffel, innen mit Quargtorner befett, mehrere Bentel von Befagen, ein großer geschmiedeter Ragel, und ein Saugahn von einem

Gine gut erhaltene Stallaterne mit Dolgfaffung, von herrn

Gin burchbohrter Riefelfchiefer, Stud einer Saletette aus ber Steinzeit.

Ginige Dungen und Geftzeichen. Dehrere Bogelnefter.

Außerbem murbe von einer Frantfurter Freundin bes Mufeums ber Betrag von Funfzig Dart jum Antauf eines Teils ber Doll'ichen Raferfammlung geftiftet. Die reiche Sammlung von Lauftafern ift bereits gur Unficht ausgeftellt.

Das Mufeum ift wieder regelmäßig jeden Sonntag von 2-4 Uhr der Befichtigung geöffnet.

Char. und Bulfstaffe. Um bergangenen Conn. tag mittag fand in bem oberen Saale der Turnhalle Die biesjährige ordentliche Beneralberfammlung obiger Raffe ftatt, welche bon etwa 50 Mitgliedern belucht mar. Der in biefem Jahre in etwas erweitertem Umfange gebrudte Befchaftsbericht mar ben Ditgliedern bereits einige Tage bor der Generalversammlung jugeftellt worden. Rach dem-felben tann bas abgelaufene Beichaftejahr als ein gunftiges und befriedigendes bezeichnet merben. Auf allen Contos tann eine, teilmeife erhebliche Umfatfteigerung feftgeftellt werden. Bemeitenswert ift die Diesjahrige Bilanglumme, beren Bobe Die Million überichritten hat. Das Oppothen. Conto ift von 652,192 auf 690,362 Mt., bas Conto laufen. der Rechnungen auf 187,327.02 Dit. geftiegen. Die Befcaftsanteile (300 Dt. pro Ditglied) betragen 82,206.70 Mart. Die Spareinlagen find bon 832,082.07 auf 872,955.16 Mart geftiegen. Das Bantguthaben bei ber Saupigenoffenichaftelaffe in Biesbaden betrug am Schluffe bes Jahres 78,870.70 inft. 50,000 Mt. Depofiten. Der Reingewinn betrug 9,200.68 Mt., wobon 7 Prozent Dividende an die Benoffen im Betrage bon 5,634.70 berteilt merben, 100 DR. fur Bobliatigleitszwede bereitgeft-Ut und ber Reft bon 3,465.98 Dit. ben berichiedenen Referben jugeführt werden. Die Bahl ber Benoffen ift bon 303 auf 812 geftiegen. Das eigene Bermogen ber Roffe betrug am Schluffe bes Beichaftsjahres rund 132,000 DR. 3n bem Bericht wird weiter angeführt, daß Die Raffe die tag. liche Berginfung ber Spareinlagen eing führt hat und ber Binsfuß für Einlagen unter 4000 Mt. 3% Prozent und für Einlagen über 4000 Mt. 4 B. ogent beträgt. Huch wurden bom 1. Dary ab Raffenftunden eingeführt und smar vorerft Dienstags und Freitags Rachmittags von 3-7 Uhr. Der Borftand bat Die Bereinsgeschafte in 45 und ber Auffichtsrat in 17 Sigungen erledigt. Die gefestiche Revifion murbe am 28. Robember 1913 bon Berbandsrepifor Seibert vorgenommen, woruber bom Boifigens ben bes Auffichterates in ber Berfammlung eingehend an Banben bes eingelaufenen Revifionsberichtes referiert wurde. Die Jahresrechnung und Bilang wurde bon bem Renbanten Jatob Benrich vorgetragen bon ber Berfamme lung genehmigt und dem Borftand und Auffichterat Ent. laftung erteilt. Die ausicheidenden Borftandsmitglieder Bermann Beufer und Jatob Benrich 7., fomie Die Auffichts. ratsmitglieder Jof. Rt. Genrich und Rarl Abam Benrich wurden wiedergewählt. Bon Seiten der Berfammlung wurde der Bunfch geaußert, daß die Berwaltung auch die Einführung bes Chid Bertehrs ins Muge faffen moge. Die Berfammlung, welche bon bem Borfigenden bes Auf. fichtsrates herrn Deter hartmann geleitet murbe, fand gegen 3 Uhr ihr Ende.

Sabelsbergeriches Bettidreiben in Offenbach a. DR. Am vergangenen Conntag, ben 1. b. Mits., beteiligte fic bie biefige Stenographen. Gefellicaft , Gabels.

berger 1910" an ben Jubilaumsmettichreiben, meldes fur jeben Babelsbergeraner offen mar, und bas ber Stenographen. Berein , Babeleberger" ju Offenbach veranftaltete. Erog ber ftarten Ronturreng und ber verfcarften Bedingungen (unter folden hat bie Befellichaft noch nie geichrieben) tonnten faft alle Beteiligten, Die um Die Giegespalme ftritten, mit Breifen ausgezeichnet werben. Das Ergebnis ift folgendes: Abt. 300 G. Derr Jof. Diefenhardt 1. Br., Abt. 220 G. Berr Rarl Bolgden 1. Br., Abt. 160 G. Derr Fr. Seuffert und Frl. B. Beper je einen 3. Br., Abt. 140 S. Frl. Unna Diefenhardt, sowie bie herren Beter herrmann, Carl Den und Fr. Morschbach je einen 1. Br., Abt. 120 S. die herren Alb. Specht und 30s. Bed je einen 1. Br. und herr Joh. Diener 3. Br. Das Borftebende zeigt wiederholt, daß immer und immer wieder ein echter, ftenographiegemanbter Rern in ber Stenographen-Befellichaft ftedt und bag bie Ausbildung in ihr eine wirtlich mufterhafte ift, was auch icon von anderen großen Bereinen anerkannt murbe. Dit bem Erfolge vom vergangenen Sonntag tann bie Befellichaft, fo mie fie bies ja überhaupt nach jebem Befuche von Bettichreiben gemefen ift, pollauf gufrieden fein. Stift beil!

Delegiertentage. Am Conntag fand in Unterlieberbach ber zweite Delegiertentag ftatt. Es haben jest 21 Bereine ihre Beteiligung jugefagt, fo bag ber Befang. wettstreit gesichert ift. Ginen ungunftigen Ausgang nahm jeboch ein Ganger-Delegiertentag in Biesbaben, mobei es fich um ben großen Befangwettftreit handelte, ben ber bortige Mannergefangverein anlaglich feines 50jahrigen Jubilaums gu veranstalten gedachte. Obwohl bier ungewöhnlich reiche Ehren. und Belopreife bereits in großer Bahl geftiftet maren und obwohl Bertreter erfter und einflugreichfter Rreife ihre Sympathie und Mitwirfung gugefichert hatten, fo erichienen gu bem Delegiertentag boch nur bie Bertreter von 10 Bereinen, und unter biefen beftanben, wie fich gleich geigte, beguglich der Riaffeneinteilung fo unüberbructbare Begenfage, bag dieglich mit allen gegen 2 Stimmen befchloffen wurde, ben Bettfireit überhaupt fallen gu laffen. Das Bereins. Jubilaum wird alfo jest ohne folden gefeiert. Das gleiche Refultat ift auch von Genburg gu berichten. Auch bort fallt ber Gefangmetiftreit megen allgugeringer Beteiligung aus.

Bom Buge überfahren. In ber Racht gum Conntag murbe auf bem Gifenbahndamm gwifden Schwanheim und Relfterbach in ber Rabe bes Forfthaufes Sintelftein ein junger Dann tot aufgefunden. Wie Die Ermittelungen ergaben, mar ber Tote ber 15jabrige Dant. lungegehilfe Borner aus Relfterbach, ber fich von einem Buge überfahren lieg. Er foll die Tat aus bem Grunde verübt haben, weil er in ber Fortbilbungeicule eine Stunde Arreft erhalten hatte.

Bahlerverfammlungen. Dan ichreibt uns: Unter bem Borfige bes herrn Unt. Beufer fand am pergangenen Conntag nachmittag auf Beranlaffung bes Burger. vereine bie erfte Bablerverfammlung in ber Balbluft ftatt. Urfprunglich hatte man die Berfammlung auf bas Bobium geplant, jeboch ber außerft gabireiche Beluch machte es notwendig, bag bie Berhandlungen in ben großen Gaal verlegt werben mußten. Etwa 280 Buhorer mochten es gewefen fein, die ben einftundigen Ausführungen Des Bemeindebertreters Rarl Benrich laufchten. 3m einzelnen behandelte ber Redner den Saushaltplan, die Grundfteuer nach dem gemeinen Bert, die neue Bewerbefteuer, den Bafferbertrag, die Entwafferungs. und ichlieflich die Eingemeindungofrage. Auch die Bermogensberhaltniffe unferer Bemeinde murden bon dem Redner geftreift. - Eine Die-tuffion im Sinne bes Wortes fand nicht ftatt. Unter dem Beifall der Berfammlung gab alebann ber Borfigende die bom Burgerverein aufgeftellten, das beißt Diejenigen Die bem Bereine bon einer großen Ungahl Babler als Die geeignetften Berfonen empfohlenen Randidaten befannt. Es find Dies Die Berren Bithogroph Rarl Benrich und Raufmann Rit. Schumann fur Die 3. Bablerflaffe, Bilb. hauer Jof. Joh. Muller und Raufmann Joh. Beter Bfeffer für die zweite Bablertlaffe. Dem Babler ber erften Rtaffe follen empfohlen werden: Landwirt Beinrich Schneiber und Steinbruder Unton R. Bachenborfer. Much ergriff ber Randidat Rif. Schumann ju einigen oft durch ftaifen Beifall unterbrochenen Ausführungen das Bort, nachdem gubor noch verschiedene Babler die Randibaten warm empfohlen hatten. - Huch die beiden Artitel Die am Samstag im Sochfter Rreisblatt und in der Frantfurter Boltsgeitung erichienen maren und fich mit bem Burgerberein befagten murden einer icharfen Rritt burch ein Borftanbemitglied unterzogen. - Da jur felben Stunde eine weitere Bablerverfammlung ber 2. Rlaffe tagte murbe eingangs ber Berfammlung befannt gegeben, daß eine Berfammlung ber zweiten Rlaffe noch ftattfindet, welche auf morgen Dittwoch abend 9 Uhr in Die Reftauration bon herrn Beopold Baftell, wie ber Inferatenteil geigt, einberufen ift.

Ueber eine bei Beren Gaftwirt Rarl Bimmermann ftattgefundene Bahlerberfammlung ber 2. Rlaffe geht uns folgender Bericht gu: Bie es ju Bablgeiten immer ber Fall, hatten einige Bahler ber 2. Rtaffe ju einer Berfamm. lung eingeladen, die am Sonntag bei Berrn Bimmermann ftattfand und einen ruhigen und fachlichen Berlauf nahm. Rach einer turgen Begrugung des herrn Bilohauer 3. Belg wurde herr Balentin henrich jum Borfigenden, herr Leop. Deufer jum Schriftführer und die Berren Morit Moller und Alois Safran ju Beifigern gemablt. Rachdem der herr Borfigende ju einer allgemeinen Aus. fprache aufgefordert hatte, gaben die beiben ausscheidenden Bertreter, Die herren Frang Jof. Benrich und Anton Schneiber V. eine turge Urber ficht über ihre Zatigfeit als Bemeindebertreter in ber beifloffenen Bahlperiode. Dann wurde auch bas Flugblatt Des Burgervereins ine richtige Bicht geftellt. Dag wir mit unferem Berhaltnis ju Grantfurt nicht weiter gefommen feien, murbe als vollig unrichtig bezeichnet. Die an Frontfurt eingereichten Be-bingungen, hatten bort eine eingehenbe Prufung erholten; wenn fich der Abichlug bis jest bergogen habe, fo feien

unborhergefebene Schwierigfeiten, nicht aber die Bemeinde bertreter daran ichuld. Die hier im vorigen Commer if ca 8 ober noch mehr Sigungen durchberatenen Bedingungen murben erft im August borigen Jahres Frantfurt borge legt. Die lette Rommiffionsfigung fpielt babei gar feint Rolle. Die Ausführungen über bie Bafferleitung murbet befonders fcarf jurudgewiefen. Es durfte felbft ben Ber tretern des Burgerbereins befannt fein, daß bei ben bo maligen Rentabilitatsausfichten ber Bertrag nach grund' licher Bearbeitung durch die Bertretung als den Berhalt niffen entfprechend gunftig bezeichnet werden mußte, ber fonders wenn man die furge Bertragsbauer bon nur 12 Jahren berudfichtigt. Soviel fteht feft, daß Schwanheim bei Erbauung einer eigenen Bafferleitung in ben erften Jahren das Baffer gu fold en Preifen nicht abgeben tonnte-Bon mehreren Geiten murbe es als auffallend bezeichnet, bag ber Burgerverein fich bas Berbienft gufchreibt, ben Elettrigitatevertrag mit Frantfurt verbeffert gu haben. Beig man bort nicht, bag einer ber beiben ausscheibenben Randibaten es mar, ber bie Sache angeregt und betrieben bat. Ein Bertreter erflarte noch, bag man eine Preis. vergleichung in ber Ranalfrage erft anftellen tonne, wenn gleichwertige völlig ausgearbeitete Brojette vorliegen. Solang bies nicht ber Fall ift tonnte man von einem Breisunterfdieb von 200 000 Det. nicht fprechen. Rachbem nun die Tatigfeit ber beiben Berren von mehreren Rebnern als eine außerft fegensreiche bezeichnet worben mar, murbe vorgeschlagen, fie fur bie biesjahrige Bahl wieder als Ranbibaten aufzuftellen. Bei ber nun folgenben geheimen Abstimmung murbe biefer Borichlag mit großer Dehrheit angenommen. Bum Golug bantte ber Berr Borfigende allen Unmefenden fur Die ruhige Behandlung ber Sache und iprach fich bahin aus, bag es nun auch bei ber Bahl Bflicht ber Anweienben fei, bem Dehrheitsbefdlug Geltung gu perichaffen.

Der 75. Feldbergfeft. Turntag, ben famtliche Bereine bes Mittelrhein-Turnfreifes burch je einen Bertreter beichiden tonnen, findet am Conntag, 15. Mary, por mittage 9.15 Uhr, in ber Balle bes Turnvereins , Bormarts".

Bodenheim (Schlofftr. 125) ftatt.

Ungehörigkeiten auf Der Gifenbahn. Die Benfterriemen in ben Gifenbahnabteilen verichiedener Buge erfreuen fich neuerbinge ber besonderen Gunft bes reifenden Bublifums, indem fie, wie bie Gifenbahnbireftion mitteilt, in großen Mengen abgeschnitten werden. Auf Die Ermitt. lung ber Banbalen fest bie Direttion eine besonbere Belohnung aus, außerbem wird jeder Tater gur Ungeige ge-

Der Generalpardon hatte in Biesbaben bie Folge bag ein bortiger Ginmohner, ber bisber ein Jahreseintommen von 9000 Dart verfteuerte, in feiner Gelbfteinichagung gum Behrbeitrag ein Gintommen pon 100 000 Dart angab.

Der Soldat führt feine Dame, hangt fich aber nicht in beren Urm ein. Go verlangt es eine Berfügung bes fruberen Rommanbierenden Benerals bes 11. Armee torps v. Scheffer. Boyadel an Die Offigiere, Unteroffigiere und Mannichaften, Die foeben von beffen Rachfolger, Bene-

ral v. Blustow, in einem Barolebefehl beftatigt murbe. In Den Gifenbahntwagen ift bas Stehen an ben Turen, woburch bie übrigen Reifenben beläftigt und bie Ausgange verfperrt merben, fortan verboten, nachbem einem foeben von ber Bagenbeiftellungstonfereng in Berlin beichloffenen Untrage bie amtliche Buftimmung erteilt morben fein mirb.

Der rechte Mugenblid. Gine migige Antwort gab ein Landmann einem anderen auf die Frage, in meldem Alter man ben Pferben am beften ben Schweif ber fcneibet: "Die befte Beit jum Berhaden eines iconen Pferbeichweifes ift fehr balb nach bem Tobe bes Bierbes. Dabei gewinnen Gie einen guten Roghaarmebel, ersparen bem Tiere bei Lebzeiten viel Blage burch Fliegen und helfen mit gur Befeitigung einer tierifchen Mobetorheit."

Die Stangenbohne "Deifterftud", eine neuere Sorte, bringt nach ben Berichten bes praftifchen Ratgebers im Dbft. und Bartenbau in Frankfurt a. D. Schoten, Die in gangen Bufdeln jufammen figen, fabenlos find und bis 28 cm. Lange erreichen Gur bie Rultur gibt ber praftifche Ratgeber folgende Binte: Bor allen Dingen trage man Gorge für eine marme, fonnige, por talten Winden gefchuste Lage. Das Land grabe man im Derbft gmei Spatenftic tief um und bunge reichlich mit altem Rubbui man fanbigem Boben, fo leiftet Schweinemift febr gute Dienfte, er balt gut Feuchtigfeit. Im Frubjahr, Ditte Dai, wird bann nochmal begraben und man ffreut etmas Staubtalt, Thomasmehl und Rali barüber.

Heber den mutmagliden Morder der Dild. handlerin Someiter in Biesbaben veröffentlicht bie Untersuchungebeborbe jest eine neue Berfonalbeidreibung, bie pon ber erften mefentlich abmeicht. Der Tater hat ein blaffes tnochiges Beficht, bas infolge ber vielen Diteffer einen ungemaldenen Gindrud macht. Ginen Bart hat er nicht, aud ift fein Bang nicht tangelnb, fonbern im Gegenteil feft, ber linte guß erinnert an einen Blattfuß. Er foll 2 Uhren, pon benen bie eine ein Schlagmert hatte, fomte ein Une ftaltsgebetbuch mit bem Damen "Schmitt" , Schmig" ober fo abnlich, ferner einen Revolver bei fich geführt haben.

Das deutide Berbandefawimmfeft, bas ber beutenbfte ichwimmiportliche Greignis Deutschlands, findet in biefem Jahre am 15. und 16. August in Daing ftatt. Auger ben beutiden Deiftericaften in ben verichiebenen Schwimmarten gelangt auf Diefem Reft bas Bergleichs. ichwimmen ber beften beutiden Dilitarftafetten jum Hustrag. Das Breugifde Rriegsminifterium hat fur biefen Betttampf bereits mertvolle Breife gur Berfügung geftellt.

Schulturnen und Schwimmen. Bom beutiden Turnlehrerverein murbe Ginfpruch bagegen erhoben, bag in ben Schulen bas Turnen fich immer fportlicher geftaltet. Dan bebauerte, bag burd leichtathletifde lebungen und Spiele bas Beratturnen und bie Freiubungen mehr und mehr in ben hintergrund gebrangt murben. Rur bem Comimm' fport rebete man ein gunftiges Bort. Es murbe gemunia bag bem Schwimmen in ben Schulen größere Beachtung

Buteil murbe als bisher. Leiber ift heute ber obligatorifche Sommunterricht erft in wenigen Stabten burchgeführt. Da bas Schwimmen in gefundheitlicher Begiehung unter allen Leibesubungen an erfter Stelle fleht, ift bringend gu wuniden, bag bem Schwimmen und ben ichwimmiportlicen Uebungen, bie man mit Recht als " Turnen im Baffer" bezeichnet, ein möglichft weiter Raum gemahrt wirb.

Aleine Chronit.

Ein rober Fafinachts "ichers" wird nachtraglich aus Berlohn gemelbet. Der Arbeiter Jolt hatte fich, als Strob-puppe verfleibet, auf die Strafe begeben. Ginige über-mutige Burichen gunbeten bas Stroh an. Bolt erlitt babei fo fdmere Brandmunden, bag er nach qualvollen Leiben

Der Altonaer Gifchampfer "Scholle" ber Reeberei Deinrich Fod, ift in ber Racht jum Donnerstag in ber Rorbfee vermutlich auf ein Brad geftogen, led gesprungen und gefunten. Die Befagung murbe von einem fcmebifden Dampfer gerettet und nach Rotterbam gebracht.

3m Befangnis ju Montreal ift ein großer Brand ausgebrochen. Acht Befangene murben bis jest als Leichen aufgefunden Das Feuer mutet mit großer Deftigleit fort.

Borige Racht ift bas Armenhaus in Deubube bei Dangig niedergebrannt. Drei 80jahrige Frauen und ein

10jahriger Anabe find verbrannt.

Im Schwarzwald herrichte geftern Racht in einer Sobe bon 800 Metern Schneefall bei zwei Grad Ralte. Der Reufchnee liegt 5 bis 10 Bentimeter hoch. In Bilbemann im Barg brannte bas Gotteshaus mit

feinem gangen reichen baufdichtlich bemertenswerten Inhalt Die Rirche mar berühmt. Das Geuer tam im Dach.

fluhl aus, bie Entftehungsurface tonnte nicht ermittelt

Repertoir der Frankfurter Stadttheater. Obernhaus.

Mittwoch, 4., halb 8 Uhr: Bolenblut. J. Ab. Gew. Br. Donnerstag, 5., halb 8 Uhr: Fibelio. J. Ab. Gew. Br.

Shaufpielhaus. Mittwoch, 4., 8 Uhr: Die golbenen Balmen. 3. Ab. Bem. Br.

Donnerstag, 5., 8 Uhr: Pygmalion. J. 21b. Gew. Br.

Rirchliche Anzeigen. Ratholifder Gottesbienf.

Mittwoch: Best. hl. Meffe für Franz Wilh. henninger n. Sheft. A. M. geb. Weil, dann 2. Egequienamt für Fran Elisabeth heller geb. Mertel.

Donnerstag: Beft. hl. Meffe für Wilh. Deinr. Henrich, beff. Ehefr. A. M. geb. Schneiber u. Angeh., bann beft. Amt für verft. Bater 3. E. ber ichmerzh. Mutter Gottes. — Rachm. 4 Uhr: Beichte.

Bater z. E. ber ichmerzh. Mutter Gottes. — Nachm. 4 Uhr: Beichte. Freitag: Herz-Jesu-Freitag: Pfarrfirche: 6%. Uhr: Best. Amt z. E. bes göttl. Herzens Jesu für Elisabetha Safran geb. Ahlbach und ihren ersten Ehemann Josef Helsenbein. — St. Josephähaus: 6%. Uhr: Best. Amt z. E. bes göttl. Herzens Jesu süttlich derzens Jesu süttlich derzens Jesu süttlich derzens Beter Anton und Therese Safran. — Rach beiden Aemtern: Ausssehm des Allerheitigsten, Litanei und Segen.

Samstag: Best. hl. Messe süttlehem, dann gest. hl. Messe süttlichen Kentern und Sohn Wilhelm, dann gest. hl. Messe süttlichen Serber geb. Hensen. — Nachm. 3 Uhr und abends halb sichen Gesegenheit zur hl. Beichte.

Dienstag und Freitag abends 5 Uhr: Fastenandacht.

Wittwoch, Freitag und Samstag sind gebotene Cnatember-, Fast- und Abstinenztage.

Gaft. und Abftinengtage.

Sonntag, ben 8. Marg: Beginn ber öfterlichen Beit. Gemein-icaftliche bl. Ofterfommunion famtlicher noch ichulpflichtiger Rommunitanten.

Rachften Conntag bor bem hochamt ift Salzweihe. Rath. Rirdenchor: Mittwoch abend Gefangftunde; halb 9 Uhr Tenore, 9 Uhr Baffe.

Das Rais. Ffarrami.

Evangelifder Gottesbienft.

Mittwod, ben 4. Marg, abends */.9 Uhr Rirchenchor. Donnerstag, ben 5. Marg, abends halb 8 Uhr Paffion &.

Das evangt. Ffarramt.

Vereinskalender.

Rath. Raufm. Berein Cowanheim. Griesheim. Donners. tag ben 5. Mary Bersammlung mit Bortrag bes hochw. Deren geiftl. Beirates "Monisten und Monismus".

Gefangberein Concordia. Samstag, abends halb 9 Uhr Gefangftunde für 1. u. 2. Tenor; Sonntag 1 Uhr 1. u. 2. Baß; 3 Uhr ganger Chor.

Gefangverein Liederblute. Donnerstag Abend halb 9 Uhr Gejangftunde für die Tenore; Camstag Abend halb 9 Uhr für Die Sonntag Mittag 1 Uhr ber gange Chor.

Gesangberein Liederkrang. Samstag Abend feine Gesangstunde. Sonntag Mittag 1 Uhr Gesangstunde.

3itherverein Comanheim. Jeden Dienstag Abend halb
9 Uhr Uebungsstunde. Bereinstofal: Turnhalle.

Freiw. Canitatstolonne bom Roten Rreng Comanheim.

Beben Montag Abend punft 9 Uhr Uebungeftunde Rath. Junglingsberein. Freitag Abend 9 Uhr Freund.

Turngemeinde. Jeden Mittwoch und Freitag abend Turn-be. — Rachsten Mittwoch Abend 9 Uhr Turntafibung im

Buftballflub Germania. hente Abend 9 Uhr Borftands-fibung im Bereinstofal. Bunftliches Erscheinen erwünscht. Turnberein. Jeben Mittwoch und Freitag abend Turnftunde.

An die Wähler der II. Wahlabteilung!

In ber am Sonntag, den 1. März im Saale des Herrn Zimmermann ftattgefundenen Wählerversammlung der II. Klaffe wurde mit großer Mehrheit beschloffen, die beiben feitherigen Gemeindevertreter, Die Berren

Anton Schneider V. Franz Joj. Henrich

bei der diesjährigen Ergänzungswahl zur Gemeindevertretung wieder als Kandidaten auf-Buftellen. Im hinblid auf die fegensreiche, das Allgemeinwohl fordernde Tätigkeit Diefer herren bitten wir alle Wähler ber II. Rlaffe für diefe Randidaten einzutreten.

Der Wahlvorstand.

Konfirmanden-, Kommunikantenund Vorstellungs-Anzüge

Vortreffliche tiefschwarze, dunkelblaue und Marengo-Qualitäten

in hocheleganten modernen ein- und zweireihigen Formen.

Farbige Anzüge für Vorstellungs-Zwecke

in grossartigen Sortimenten.

Preislagen:

25 20 18 16 12 14 50 34 36 32 28 30 27

arsch

Liebfrauenstrasse 8-10.

Frankfurt a. M.

Neue Kräme 27.

Höchst a. M., Königsteinerstrasse 5.

= Special-Geschäft

Federbetten in jeder Preislage aus garantiert türkischroten, federdichten Stoffen und gewaschener doppeit gereinigter Füllung.

: Füllung in Gegenwart der Käufer. : Beste Referenzen am dortigen Platze.

Frankluri m Main 7 Reineckstr. 7, a. d. Markthalle.

Vertikow, Divan etc. etc. zu ver-Hauptstr. 52.

Schönes Haus

mit 2 × 3-Zimmerwehnung (Gas und Wasser), Garten und Waschküche zu verkaufen. Näheres Exped. 261

Vereinigte Landwirte

Schwanheim a. M.

Bestellungen auf Santkartoffeln werden noch bis Sonntag entgegenge nommen, da wir dieselben bis zum 1. März bestellen müssen. Santhafer steht ein Probesack bei Joh. Henrich (Schmied) zu Jedermanns Einsicht offen, woselbst auch Bestellungen angenommen werden, auch sind alle Sorten Feldsamen zu Der Vorstand.



Bartflechte, Aderbeine, Beinschäden,

offene Füße

Mantausschläge, skroph. Ekzema, böss Pinger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte und ärztlich empfohlene

Rino-Salbe

Frei von schädlichen Bestandteilen Dose Mk. 1,15 u. 2,25. Man sehte auf den Namen Rino und Firms Rich. Schabert & Co., Weinböhla-Dresden Zu haben in allen Apotheken.

Schon mobileries Zimmer gu ver Mainftraße 22.



112

achten!

kauft man seine Uhren, Gold-, Silber- u. Optische Waren am besten und billigsten?

Beim Uhrmacher und Goldarbeiter

Alfred Bebert

Hauptstrasse 54.

Reparaturen werden in eigener Werkstatt gut, sauber und gewissenhaft ausgeführt.

Spezialität: Complizierte Uhren. Gravierungen, Vergolden, Versilbern-

Gine Icone 3 Zimmerwohnung m. abgeschl. Borplag wird v. rubigen Leuten gefucht, eventl. auch fleines Saus. Raberes Expedition.

Gine 2 Zimmerwohnung mit abgeschloffenem Borplag und Zubehör, fowie I großes Zimmer und Ruche gu vermieten. Daupiftrage 43. 149

Schone 3 Zimmerwohnung gu vermieten. Alte Frantfurterft. 53. 134

3 Zimmerwohnung im I. Gtod gu vermiet. Dah. Eichwaldftr. 8, 264

Schone 3 Zimmerwohnung mit Blasverichlag, abgefchloff. Borplag, Bafferleitung, Bas und elettr. Licht, nebft allem Bubehor gu vermieten. Mainftrage 18.

Schone 3 Zimmerwohnung, Clofet, abgefchl. Borplay u. fonft. Bubehor bis 1. April gu vermieten. Eichwaldftraße 6.

Schone 3 Zimmerwohnung m. Bubehor fofort gu vermieten.

Eichwalbftrage 7.

der III. Wählerabteilung

gebt Eure Stimmen nur den Kandidaten des Bürger vereins.

: Confirmanden - Anzüge

in schwarz, blau und marengo Stoffen zu Mk. 45, 42, 38, 35, 30, 28, 25, 20, 18, 15 und

19/

Die eigene Fabrikation

meiner Konfektion gestattet mir, meine Stoffe vor der Verarbeitung peinlich auf ihre Haltbarkeit zu prüfen, die Auswahl der Zu-taten selbst zu treffen, sowie durch Abnahme jedes einzelnen Kleidungsstückes im Hause für wirklich gediegene, beste Arbeit garantieren zu können.

Der Nutzen durch die Ausschaltung jedes Zwischenhandels kommt meiner Kundschaft durch denkbar grösste Preiswürdigkeit zu gute.

: Ein Vergleich macht Sie zu meinem ständigen Kunden. :

Prüfungs-Anzüge

in grosser Auswahl in den modernsten Stoffen und Fassons.

Ferdinand Maier

Konfektionshaus

"Zum König von England"

Fahrgasse 94.

Frankfurt a. M.

Telephon 12641.

Alle To ähler der II. Klasse

welche geneigt find, für die

unabhängigen 🤏

Randidaten des Bürgervereins, die Herren

Johann Willer

Johann Beter Pfesser

Raufmann

bei den bevorstehenden Wahlen einzutreten, werden zu einer

ersammlung

auf morgen Mittwoch, den 4. März, abends 9 Uhr, in die Restauration des Herrn Leopold Gastell hiermit höfl. eingeladen.

Der Wahlausschuss des Bürgervereins.

Extra-Angebot! Zur Konfirmation!

Für Mädchen

Schnür- u. Knopfstiefel, Lackkappen in den neuesten Formen von Mark 6.50 an

Hochmoderne Formen mit und ohne Lackkappen von Mark 5.95 an

Für Knaben

Moderne Halbschuhe Derbyschnitt u. zum knöpfen von Mark 4.95 an

Hauptpreislagen in Damen- und Herrnstiefel 6.50 7.50 8.50 9.50 10.50 12.50

21 Reineckstrasse 21 Frankfurt a. M. hinter der Markthalle. Telefon Amt I No. 10231

Es wird hiermit den Herren Arbeitgebern, wie allen selbstversicherten Mitgliedern der Ortskrankenkasse sur Kenntnis gebracht, dass die Beiträge nach § 53 der Statuten monatlich am Schlusse des Monats bei der unterzeichneten Kasse einzuzahlen sind.

Mit jedem darauffolgenden Monat wird das Mahnverfahren eingeleitet.

Schwanheim, den 26. Februar 1914.

Die Kassenverwaltung:

Staab.

voll frisch zum Sieden

= 2 Stück 15 Pfg. empflehlt

Jos. Hartmann Gemüsehandlung, Eichwaldstr. 4.

empfehle alle Sorten Samen

Ph. Kohaut 278 Gärtner, Eichwaldstrasse.

Landwirischaill. Konsumverein Schwanheim a. M.

Bestellungen auf Saatkartoffeln aller Sorten (norddeutsche) sowie Kunst-dünger werden binnen 8 Tagen entgegengenommen bei Joh. Jak. Merkel, Schmiedemeister.

Der Vorstand.

Bum Abschlachten

von jungen Ziegen, sowie zum Ankauf von fetten, frischmelkenden und trächtigen Ziegen empfiehlt sich

Anton Schlaud Sackgasse 16.

Verloren

ein schwarzer Muff von der Waldallee bis zur Bäckerei Mogler. Abzugeb. gegen Belohnung bei Dr. Hildebrand, Bahnstr.



Das ift die beste Schub-Crême.



Verlangen Sie bitte nur Pilo?

25 Ruthen Ackerland zu kaufen gesucht. Kirchgasse 19.

Für Konfirmanden und Kommunikante

De äusserst günstige Kaufgelegenheit 📆 da es mir möglich war, grosse Posten Kleiderstoffe zu fabelhaft billigen Preisen ein-

ergünstigung meiner geschätzten Kundschaft voll zugute kommen l

Nur unbedingt gute Qualitäten! Cheviol und Chevron hochmodern und solide moderne Farben . . . Salinluch ganz vorzügliche Qualität, ... 1.65

Kleider-Neuheilen bervorragend schöne Sachen, ein nicht wiederkehrendes Angebot, Wert bis 2.80 . . . jetzt & 1.85 1.18

Kleider - Neuheilen gestreifte Satintuche etc., hoch-

Grenadine, Mohair, Crépe, Alpacca etc, in hervorragender Auswahl, Nur aparte Neuheiten! Schwarze Kleiderstoffe

Crêpe, Mohair, Satintuche, Serge, Kammgarne, Cheviots, Grenadine nur unbedingt solide Qualitäten.

Elfenbeinfarbige Kleiderstoffe.

Halbseide, Cachemire, Damasse, Eolienne, Alpaccas, Crêpe, Satins, Voile etc.

Aparte Neuheiten enorm

Unterröcke, Stickerei . von 1.30 . an Austandsröcke . . . von 1.25 - an Korsetts, enorm billig . . von 68 - an Hemden und Hosen . von 90 - an

Oberhemden von 1.95 .4 an Kragen, Manschetten, Oberhemden, Socken, Handschuhe, Tachentlicher, Krawatten etc. = in reicher Auswahl. =

Reineckstrasse 9.

Frankfurt a. M. Hinter der Markthalle.

Verlangen Sie an der Kasse meine Rabattmarken.